3. Ausgabe/Juni 2015

DARUM UVG

Infor für Fahrgäste der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft



Foto: SPREE-PR/Petsch

Ab durch die Uckermark!

UVG-Schülerferienticket – mit jedem Bus an jeden Ort

Was gibt es Schöneres, als in seinen Sommerferien ganz entspannt in den Tag hinein leben zu können! Pläne machen schon Tage im Voraus? Ach nein! Lieber spontan nach dem Aufstehen entscheiden, ob Freibad, Kino, Oma oder Freundin besucht werden sollen.

Die Eltern müssen arbeiten oder haben eigene Pläne. Bitteschön! Fürs Fahrrad sind manche Strecken einfach zu weit. Egal! Denn mit dem Schülerferienticket der UVG für 15 Euro in der Tasche können Mädchen und Jungen in wirklich jeden Bus einsteigen und sich zum gewünschten Ort bringen lassen. Wie wäre es zum Beispiel, einmal die schönsten Badeseen der Uckermark zu entdecken – den Templiner See etwa oder den Unteruckersee in Prenzlau, den Wolletzsee bei Angermünde. Und wenn man sonnengebräunt und wassermüde nach Hause will, fährt wieder ein UVG-Bus.

Wer mehr über das Angebot erfahren möchte, klickt auf **facebook.com/VBB-Schuelerferienticket**. Hier gibt es neben vielen Informationen auch Aktionen und Gewinnspiele rund um das Schülerferienticket. Euer Mitmachen wird sich auf jeden Fall lohnen.



Wer nicht nur in der Uckermark, sondern in ganz Brandenburg und Berlin unterwegs sein möchte, greift am besten zum Schülerferienticket für den gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Für nur 29,90 Euro sind Schülerinnen und Schüler damit vom 16. Juli (0.00 Uhr) bis 30. August (24.00 Uhr) mobil.

Tolles Extra in diesem Jahr: Einmal dürfen Inhaber des Schülerferientickets mit den Regionalbahnlinien RE 2, RE 3 oder RE 5 an die Ostsee fahren. Hin- und Rückfahrt dürfen maximal sieben Tage auseinander liegen. Mehr Infos und alle Tickets gibt's in den UVG-Kundenbüros!



Foto: Landkreis Uckermark

Uwe Falke, Landkreis Uckermark

Entlastung für die Eltern

Liebe Leserinnen und Leser, ab dem 1. August dieses Jahres gilt die neue Schülerbeförderungssatzung, die der Kreistag des Landkreises Uckermark – Träger der Schülerbeförderung – in großer Einigkeit beschlossen hat. Danach werden ab dem Schuljahr 2015/16 keine Eigenanteile mehr erhoben. Bisher mussten Eltern schulpflichtiger Kinder zu den Kosten der Beförderung 50,00 Euro pro Schuljahr beim Besuch einer Grundschule und 100,00 Euro für die Jahrgangsstufen 7 bis 13 zahlen.

Auch das Antragsverfahren ist neu. Fahrschüler müssen künftig vor Beginn jedes Schuljahres einen Antrag auf Teilnahme an der Schülerbeförderung stellen. Dadurch können persönliche Veränderungen etwa des Wohn- oder Schulorts oder der Beförderungsart aktuell berücksichtigt werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Schwarzfahren: 60 Euro!



Ein ruhiges Gewissen ist der beste Reisebegleiter. Das sehen fast alle Fahrgäste der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft so. Sie setzen auf ein Abo oder haben das passende Kleingeld beim Einsteigen parat. Doch gelegentlich mogelt sich jemand ohne gültigen Fahrausweis in den Bus. Dies wird ab dem 1. Juli noch teurer. Statt 40 Euro werden fürs Schwarzfahren dann 60 Euro fällig – bundesweit in Bus & Bahn. Ist das den Nervenkitzel wert?

DARUM-Hingehen: Kinderfest am 26. Juni im AquariUM



Foto: Oliver Voigt

Kennt Ihr das Märchen von der kleinen Meerjungfrau? Und habt Ihr Euch schon mal gefragt, wie man mit einer Flosse schwimmen kann? – Also das ist gar nicht so schwer und auch Ihr könnt das 1-fix-3 lernen! Zum Kinderfest im Schwedter AquariUM am 26. Juni (14 Uhr, Eintritt 1 EUR) kommt eine "Nixen-Trainerin", die zeigt, wie es geht. Das solltet Ihr auf keinen Fall verpassen! Flossen hat sie dabei und außerdem einen Fotografen, der prima Meerjungfrau-Bilder oder auch Meerjungmann-Bilder von Euch knipst.

Das AquariUM findet ihr in der Straße Am Aquarium. Gut zu merken, oder? Und natürlich kommt Ihr mit den Bussen der UVG, die das Fest nicht nur mit der bequemen An- und Abreise feste unterstützen, ganz einfach hin. **Viel Spaß!**



Zum Templiner Stadtfest: Einsteigen bitte und Spaß haben!

Dank UVG hin & weg bei Sommerpartys

Die jüngsten Uckermärker sind die Zielgruppe Nummer 1 der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft. Sie kommen mit den Bussen jeden Morgen sicher und bequem zur Schule, fahren nachmittags zum Sport, besuchen entspannt Freunde und Großeltern. Doch die UVG kann ihnen noch mehr bieten.

Beispiel Templiner Stadtfest. Wenn am 20. Juni in der beliebten Urlauberstadt das 26. Stadtfest gefeiert wird, ist auch die UVG mit dabei. Sie unterstützt nämlich die Jugendbühne in der Mühlenstraße. Hier gibt der Jugendförderverein Templin e. V. den Ton an und bietet vielen uckermärkischen Talenten ein Podium.

Nicht, dass da nur Neulinge zu sehen wären. Weit gefehlt! Die Gesangsgruppe der Goetheschule „The Voice of Goethe“ (11.10 Uhr), der Polizeisportverein (12.05 Uhr), die Funkengarde Röddelin (14.30 Uhr) oder die „Happy Harmonikas“ der Musikschule Fröhlich (13.15 Uhr) verfügen über jahrelange Auftritts-Erfahrungen. Von 10.30 Uhr bis 20 Uhr geht’s auf der Jugendbühne rund. Bei den allerjüngsten Akteuren handelt es sich um die Tanzgruppe „Die Flummies“ der KiTa Bienenhaus aus Gerswalde (12.45 Uhr). Flotte Moves haben auch die Mitglieder der Tanzgruppe des Hortes „Egelpfuhlfrösche“ (14 Uhr) drauf. „Wo es so viel künstlerisches und sportliches Engagement von jungen Uckermärkern gibt, können wir doch nicht einfach abseits stehen“, meint UVG-Geschäftsführer Lars Boehme. „Das unterstützen wir nach unseren Möglichkeiten sehr gerne.

Und von der Bühne abgesehen, kommen alle Besucher des Stadtfestes natürlich mit unseren Linienbusses komfortabel und unkompliziert ganz nahe an die Party ran – und wieder nach Hause!“ Dies gilt auch für alle anderen großen Festivitäten, die in der Uckermark gegenwärtig für den Sommer vorbereitet werden. Auch das Nationalparkfest in Criewen oder das traditionelle „Energie Open Air“ am Wolletzsee bei Angermünde sollten Sie nicht verpassen. Fürs Hin- und Wegkommen sorgt Ihre UVG!



Der Fanfarenzug Templin tritt gemeinsam mit Freunden auf. Foto: Kathleen Okrent



Ihr Name „Happy Harmonikas“ zeigt, dass es in der Musikschule Fröhlich nicht bierernst zugeht. Foto: Kathleen Okrent



Im Hort der Templiner Egelpfuhl-Schule gehört Tanzen zu den Lieblingsbeschäftigungen. Foto: Kathleen Okrent



„Laura & Lara“ sind 2 Nachwuchstalente, aus unserer Region. Foto: privat



Die Schülerband „The Chips“ aus Prenzlau bietet Rock&Pop von Adele bis zu The Beatles. Foto: The Chips



„Herz“liche Grüße senden die Hortkinder aus dem „Zauberlehrling“. Foto: privat



Dass im „Hort Zauberlehrling“ nicht nur Hausaufgaben erledigt werden, stellt die Turngruppe unter Beweis. Foto: privat



Seit 30 Jahren ruft Röddelin beim Karneval „Röddi helau“ – auch für die Funkengarde. Foto: RCC

Hier feiert die Uckermark – unterstützt von der UVG

26. Templiner Stadtfest
19.+20. Juni
historischer Marktplatz
Handwerkermeile, Uckermärker Spezialitäten, Live-Konzerte, Autoschau, Höhenfeuerwerk (Sa, 22.45 Uhr*)
www.templiner-stadtfest.de



7. Energie Open Air
29. August 2015, ab 15 Uhr
Strandbad Wolletzsees
u. a. Aneta Sablik, Peter Schilling, Heinz Rudolf Kunze, Alphaville, Gestört aber Geil (DJ Show)
Eintritt: ab 5 EUR
www.energie-open-air.de



Nationalparkfest
4. Juli 2015, 11–24 Uhr
Nationalparkzentrum Criewen
Streifzüge durch den Lenné-Park, Bühnenprogramm, Tanz, Kulinarisches aus der Region, Konzert mit Bastian Bandt (18 Uhr)
www.nationalpark-unteres-odertal.eu

Mit der UVG zu den Störtebeker Festspielen nach Ralswiek

„Aller Welt Feind“





Eine Bühne, die ihresgleichen sucht: In Ralswiek auf der Insel Rügen begeistern seit 23 Jahren die Störtebeker-Festspiele ein treues Publikum. Bastian Semm als Darsteller des Klaus Störtebeker (kleines Bild) zählt den Adler Laran mittlerweile zu seinen besten Freunden.

Was für ein Spektakel! 150 Darsteller, 30 Pferde, 4 Schiffe, Dutzende fleißige Hände hinter der Bühne und immer eine leichte Brise Ostseeluft um die Nase.

Die Störtebeker Festspiele auf der Insel Rügen dürften auch in ihrer dreiundzwanzigsten Spielsaison seit 1993 die Fans begeistern und neue Verehrer finden.

Die 2015 erzählte Geschichte um den legendären Seeräuber Klaus Störtebeker steht unter dem Schlachtruf der Piraten der Ostsee: „Aller Welt Feind“. Störtebeker (Bastian Semm) und Goedeke Michels (Andreas Euler) werden auf einer der schönsten Freilichtbühnen Europas zweifellos neue Abenteuer bestehen. Auch Entertainer Wolfgang Lippert („Erna kommt“) als Balladensänger und der stolze Adler Laran gehören dieses Jahr wieder zum Ensemble. Krönender Abschluss jeder Vorstellung ist ein spektakuläres Höhenfeuerwerk über dem „Großen Jasmunder Bodden“.

Vom 27. Juni bis zum 15. August 2015 bringen Sie die Busse der UVG immer samstags nach Ralswiek. Karten und weitere Informationen erhalten Sie in den vier Kundencentern der UVG – in Angermünde, Prenzlau Schwedt und Templin.

UVG-Bus & Ticket 52 €
Abfahrten: zwischen 13 und 14.30 Uhr
Rückfahrt: ca. 23 Uhr

Fotos (2): Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG

Tipps und Touren

Große Usedom-Rundfahrt
UVG-Bus: 25. Juli, 49,- €
Abfahrt: zw. 5:30 u. 7:30 Uhr
Rückfahrt: ca. 18:00 Uhr

Badespaß auf Usedom
UVG-Bus: 19. Aug. 2015, 28 €
Abfahrt: zw. 5.30 u. 7.30 Uhr
Rückfahrt: ca. 17 Uhr

Buchung
Kundencenter Schwedt
Tel.: 03332 442 670
Kundencenter Angermünde
Tel.: 03332 442 674
Kundencenter Prenzlau
Tel.: 03332 442 636
Kundencenter Templin
Tel.: 03332 442 638

Alle Details unter:
www.WirbewegenSie.de

Schau sie an – die Uckermark!

UVG auf dem Umweltfestival der Grünen Liga in Berlin



Foto: tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH

Kennen Sie den? Das ist der 15 m hohe Aussichtsturm in Mescherin.

Idyllische Ruhe und unberührte Natur, Aktivangebote zu Land und zu Wasser – das ist Urlaub in der Uckermark. Diese Qualitäten haben sich in ganz Deutschland rumgesprochen. Steigende Übernachtungszahlen belegen das und man erkennt es leicht anhand der Autokennzeichen auf den Straßen. Beim Werben um Erholungssuchende setzt unsere Region auf Klasse und eine Balance zwischen Mensch und Natur. Deshalb landete die Uckermark beim Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusregion 2012/2013“ auf dem Siegerpodest. Welche umweltbewussten Angebote dieses Jahr zu uns locken, präsentieren uckermärkische Vertreter auf dem Umweltfestival der Grünen Liga am 14. Juni in Berlin. Auf der „Straße des 17. Juni“ – weltweit bekannte Location als deutsche Fußball-Fanmeile – wird auch die UVG als Tourismuspartner der Region vor Ort sein. Mit Angeboten wie dem BiberBus, dem UckermarShuttle oder auch dem Naturparkbus leistet die Verkehrsgesellschaft einen unverzichtbaren Service für Radfahrer, Wasserwanderer und selbst Tagesausflügler. Auf dem Umweltfestival erreichen die Tourismus-Verantwortlichen zehntausende Menschen aus aller Welt. Falls Sie an diesem Wochenende zufällig in der Hauptstadt sind – kommen Sie vorbei! Ihr Spaziergang an vielfältigen Info-Ständen vorbei wird begleitet mit Auftritten von Theatergruppen, Straßenkünstlern sowie internationalen Newcomerbands wie The Wildfires, Raw Acoustic, Kids plastique oder The Trouble Notes.

Mehr Infos:
www.umweltfestival.de

Entlastung für die Eltern

Fortsetzung von Seite 1

Die neue Schülerbeförderungssatzung ist auf www.uckermark.de in der Rubrik Bürgerservice zu finden, inklusive der entsprechenden Antragsformulare. Telefonische Auskünfte erteilen Marianne Prechtl (03984/701840) und Danny Pehl (03984/702240). Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern auch weiterhin gute Fahrt mit den Bussen der UVG.

Herzlichst! Uwe Falke
Amtsleiter Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt Landkreis Uckermark

Frank Bretsch DARUM fahre ich UVG!

Wenn ich in die Busse der UVG einsteige, dann selten allein. Ganz im Gegenteil! Gemeinsam mit meinen Schülern und Lehrern stehen dann meist Ausflüge kreuz und quer durch Brandenburg oder auch Exkursionen nach Berlin auf dem Programm. Auch wenn wir zu Theateraufführungen der ubs oder ins AquariUM nach Schwedt wollen, nutzen viele Schüler die direkte und bequeme Busverbindung unserer regionalen Verkehrsgesellschaft. Natürlich kennen meine Schüler die UVG deutlich besser als ich. Sehr viele von ihnen kommen per Schülerverkehr aus dem Umland zur Schule – stets sicher und zuverlässig.



Foto: privat

Frank Bretsch ist der Direktor der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde.

Entspannt wandern in der Uckermark

Wer mit Vorliebe auf Schusters Rappen in seinem Urlaub unterwegs ist, braucht vor allem Kondition, perfektes Schuhwerk und einen Rucksack fürs Gepäck. Eigentlich! Denn in der Uckermark können Ihre Siebensachen mit dem KombiBus der UVG vorausfahren.

„Wandern und Radfahren ohne Gepäck" – so nennt der Angermünder Tourismusverein sein Pauschalangebot, bei dem der sportliche Fußgänger ohne kiloschwere Bürde seine Wege übers Land beschreitet. Wenn er morgens aufbricht, geht der Koffer beim KombiBus der UVG an Bord und wird am Ziel vom Hotelier oder Herbergsvater an der nächstliegenden Haltestelle in Empfang genommen.
Zu buchen ist diese praktische Einladung in unsere Region zum Beispiel für den rund 200 Kilometer langen Märkischen Landweg. Über den schreibt der Angermünder Tourismusverein auf seiner Internetseite: „Der Märkische Landweg (...) lässt den Wanderer in die verschiedenen Facetten der Landschaft eintauchen. Er durchquert die Uckermark in einem weiten Bogen von den Feldberger Seen durch den Naturpark Uckermärkische Seen, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und führt schließlich durch den Nationalpark Unteres Odertal." Zu bestaunen und genießen seien auf den täglich 10 bis 27 Kilometern Fußmarsch alle Facetten der heimischen Natur: Wälder, Hügel, Seen, Felder und verträumte Ortschaften.



Hinein mit dem Gepäck in den KombiBus und zurück zum Genuss in der Natur!

Foto: UVG

Mein Ausbildungsbetrieb UVG? ECHT ABGEFAHREN!

Für einen optimalen Start ins Berufsleben ist eine fundierte Ausbildung die beste Grundlage. Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft GmbH bietet als zertifiziertes Qualitätsunternehmen allen Schulabgängern genau das – sowohl im technischen als auch kaufmännischen Bereich. Und das bereits seit 1993, denn Fachkräfte sind die solide Basis eines erfolgreichen Unternehmens. Immer wieder fand die UVG in der Uckermark junge, ehrgeizige Auszubildende mit hoher Eigeninitiative, die sich für die künftigen Herausforderungen unserer Branche rüsten. DARUM UVG stellt drei dieser Glücksfälle vor und möchte damit künftige Schulabgänger anregen, ihre Bewerbung rechtzeitig einzureichen.



Zurück nach Prenzlau – und alles prima

Eric Schubert hat es mal probiert, von der Uckermark weit weg zu sein. Aber es war seine Sache nicht! „Nach meiner ersten Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel ging ich für Jobs nach Süddeutschland – Augsburg, Heilbronn. Aber ich wollte doch immer wieder nur zurück an den Unteruckersee." Familie, Freunde und vor allem die Freundin nährten täglich das Heimweh des gebürtigen Prenzlauers. Also wird der Koffer wieder gepackt. Zurück in Prenzlau heißt es für den heute 27-Jährigen, sich neu zu orientieren: Was nun? Er kommt zufällig mit einem UVG-Busfahrer ins Gespräch und wird auf die Ausbildung zum Berufskraftfahrer aufmerksam. Hier zu Hause! „Na, da hab ich doch gleich meine Bewerbung abgeschickt und auch prompt Glück gehabt. Bereits im zweiten Lehrjahr saß ich – in Begleitung natürlich – selbst hinterm Steuer eines Linienbusses. Und unter den Kollegen herrscht ein Top-Verhältnis. Alles prima!". Mal Stadt-, mal Überlandverkehr – langweilig werde es ihm in seinen modernen Citaro-Bussen nicht, versichert Eric Schubert. Und außerdem seien die Fahrgäste auf jeder Strecke ja auch immer andere.

Foto: SPREE-PR/Petsch



Das sind hier drei glückliche Jahre.

Fragt man Kai Schlorff nach seinem Lieblingsort in der Uckermark, muss der 23-Jährige nicht lange überlegen: „Meine Werkstatt natürlich!". Von klein auf liebte es der Prenzlauer zu werkeln, zu bauen, zu reparieren. Doch der Weg vom Hobby zum Traumberuf gestaltete sich lang und erforderte einige Umwege. „Mangels Lehrstelle hatte ich zunächst eine Ausbildung zum Fachverkäufer im Einzelhandel begonnen. Das war es überhaupt nicht und ich wechselte in eine Lehre zum Hotelfachmann. Die habe ich in Prenzlau auch abgeschlossen. Aber der Wunsch, Mechatroniker zu werden, war noch nicht beiseite gelegt!" Und so bekam der vielseitige junge Mann bei der UVG endlich seine große Chance. Und nutzt sie! „Hier gibt es wirklich beste Bedingungen. Ich würde sogar von 3,5 glücklichen Jahren sprechen. Und nicht nur, weil hier Überstunden selten und das Lehrgeld top sind." Für seine 16 Jahre alte Honda bleibt also genügend Zeit. Die wird nämlich vor der Freiluft-Saison einmal komplett von Kai auseinander gebaut. Mit großer Begeisterung repariert der Azubi kaputte Kaffeemaschinen. „Meist ist es nur das Heizelement. Ein Klacks!"

Foto: SPREE-PR/Petsch



Mein Sohn will jetzt auch zur UVG!

Die gebürtige Templinerin Johanna Neteck ist eine Frau, die anzupacken weiß. Das konnte sie als Mutter zweier Kinder – eine Tochter (3) und ein Sohn (9) – schon hinlänglich unter Beweis stellen. Doch als der Nachwuchs aus dem Gröbsten raus war, wollte die Mama beruflich durchstarten. Ihr Mann, Busfahrer bei der UVG, machte sie auf die Ausbildung zur Bürokauffrau in seinem Unternehmen aufmerksam. Und schon war die Bewerbung unterwegs! „Ich habe es wirklich prima getroffen. Während der Ausbildung kann ich in alle Bereiche reinschnuppern, habe überall nette Kollegen und beziehe ein sehr faires Lehrgeld." Darüber hinaus lobt die 27-Jährige das familienfreundliche Klima. Ihrem Wunsch, aus Rücksicht auf ihre Kinder die praktischen Wochen auf 30 Stunden zu reduzieren, wurde problemlos entsprochen. „Ich bin sehr stolz darauf, meinen Kids zwei berufstätige Elternteile vorleben zu können, die außerdem sehr gerne zur Arbeit gehen. Wahrscheinlich ist es kein Wunder, dass mein Sohn nun auch zur UVG will, natürlich als Busfahrer", strahlt die Azubine, die nach dem Sommer in ihr finales drittes Lehrjahr durchstartet.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Ausbildungsinhalte

Berufskraftfahrer/-in

Dieser Beruf beinhaltet mehr, als „nur" ein Fahrzeug zu führen. Es geht um Technik, die Planung von Strecken und die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechniken. Wie kann Ladung sicher und wirtschaftlich befördert werden? Auch das lernen Azubis in drei Jahren. Neben technischem Verständnis liegen wesentliche Voraussetzungen in hohem Verantwortungsbewusstsein. Die Betriebssicherheit muss jederzeit gewährleistet sein und die zulässige Lenkzeit exakt eingehalten werden. Beim Rangieren oder Rückwärtsfahren ist Umsicht gefragt! Alle verkehrlichen Hinweise müssen genau und aufmerksam beobachtet, Gefahrensituationen erkannt und vermieden werden.

Kfz-Mechatroniker/-in

Instandhaltung, Reparatur, Pannendienst – darauf kommt es hier an. In einem Verkehrsunternehmen wie der UVG müssen diese Auszubildenden die mechanischen, elektrischen und elektronischen Bestandteile vor allem von Bussen beherrschen. In der 3,5 Jahre dauernden praxisorientierten Berufsausbildung geht es für die jungen Männer und Frauen aber ebenso um Aufbauten, Anhänger, Zusatzsysteme und Sonderausstattungen. Aufgenommen werden Schulabgänger mit handwerklichem Geschick, dass sie beim Schrauben, Kleben, Löten oder Schweißen unter Beweis stellen. Erforderlich sind zudem eine gute Auge-Hand-Koordination, Sorgfalt und technisches Verständnis.

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Als Experten in schriftlicher und mündlicher Kommunikation müssen diese Auszubildenden Briefe, E-Mails, Notizen und Protokolle verfassen, Aufträge bearbeiten, Personalakten anlegen, Lagerbestände überwachen, Belege erfassen, Statistiken und Kundendaten erstellen, Terminkalender und Urlaubslisten führen, Sekretariats- und Assistenztätigkeiten übernehmen. Sie müssen die Betriebsabläufe und -strukturen aus dem Effeff kennen und jederzeit den Überblick behalten. Die konkreten Tätigkeiten unterscheiden sich je nach Unternehmen und Einsatzbereich. Wichtig sind ein gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen, da man das Unternehmen repräsentiert.

Weitere Informationen zur Ausbildung unter www.WirbewegenSie.de und bei der UVG von Frau Last unter der Tel.: 03332 442740.

Bewegte Geschichte:

UVG beim Umzug „750 Jahre Schwedt"

Wenn Schwedt im September seinen 750. Geburtstag mit einem großen Straßenumzug feiert, ist auch die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mit dabei. Und das natürlich – welch' Überraschung! – mit einem Bus! Prächtig geschmückt wird das Fahrzeug sein, an Bord Kolleginnen und Kollegen der UVG. Was genau da auf Sie zukommt bzw. zurollt, soll noch nicht verraten werden. Aber DARUM UVG möchte das Stadtjubiläum für einen kleinen Ausflug in das Fotoalbum der städtischen Kraftverkehrs nutzen. Schauen Sie doch mal, welche Busse Ihnen (noch) vertraut erscheinen!



Der **„Ikarus 55"** hat in Ostdeutschland mehr als 30 Jahre lang treuen Fahrdienst geleistet – auch in der Uckermark bzw. den damaligen Bezirken Frankfurt/Oder und Neubrandenburg. Der von einem Dieselmotor angetriebene Zweiachser wurde in Ungarn von 1955 bis 1973 produziert. Gemeinsam mit seinem Nachfolger IKARUS 56 kamen rund 8.000 Fahrzeuge der Baureihe in die damalige DDR, von denen selbst zur Wendezeit noch einige hundert im Linienbetrieb fuhren.



Mit dem **„Ikarus 180"** vollzog der ungarische Busbauer einen Zeitenwechsel. Das Modell gehörte zu den ersten eigenen Gelenkbussen – im allgemeinen Schlenki genannt! Der Aufenthalt im Gelenk- sowie hinteren Passagierbereich war nicht für jedermann geeignet. Denn auf unebenen Straßen schaukelte der Dreiachser mächtig. Die Gelenkbusse waren unersetzlich, um steigende Fahrgastzahlen zu bewältigen. Der IK 180 wurde nur kurz produziert, das Modell jedoch als 200er-Reihe fortgeführt.



Dieser Anblick ist wohl jedem Ostdeutschen vertraut: Der I**K 280** – Exportschlager von Ikarus und Leistungsträger im Stadt- wie Überlandverkehr. Wie seine Vorgänger auch verfügte dieser 16,5 Meter lange Gelenkbus über einen Unterflurmotor. Variationen des Modells gab es u. a. mit dem Cockpit auf der rechten Seite (IK 281) oder einem Heckmotor (IK 283 und IK 284). Bei letzteren Fahrzeugen war die in den Fahrgastraum hinaufragende Verkleidung des Motors ein beliebter Sitzplatz von Kindern.

Fotos (3): UVG

Kurzer Draht

Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH

Steinstraße 5
16303 Schwedt

Tel.: 03332 442 700
info@uvg-online.de

www.WirbewegenSie.de

Das Bus-Cockpit – wo ist was?

Hochmoderne Mercedes-Busse vom Typ CITARO lenken die Kraftfahrer der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft zwischen Schwedt, Prenzlau, Templin und Angermünde über die Straßen. Alle Frauen und Männer hinter dem Lenkrad beherrschen ihr Cockpit aus dem Effeff. Türen öffnen und schließen, das Fahrzeug absenken, Licht dämmen – die Abläufe sind ihnen sprichwörtlich in Fleisch und Blut übergegangen. Wollen auch Sie mal einen genauen Blick auf die Schalter, Drücker und Knöpfe werfen? DARUM UVG zeigt Ihnen, was die Fahrer erfassen müssen und worin sich ein Bus vom Pkw unterscheidet.

Innen-licht

Frontschein-werfer

ESP

Bedienung der Instrumentenanzeige
Veränderung der Einstellungen/Ansichten

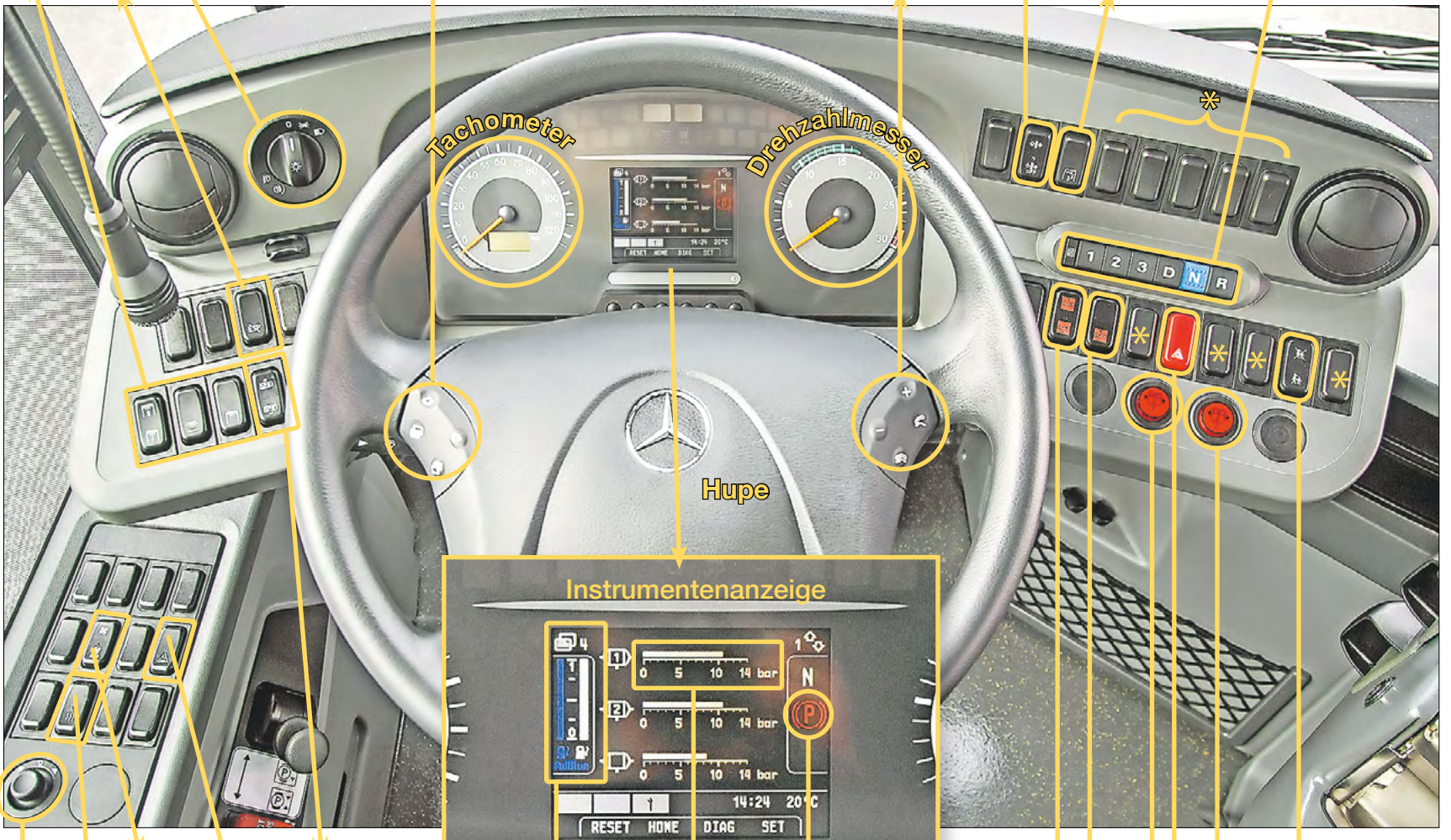
Navigation eines smartphones
Bedienung der Freisprechanlage

Regeneration Partikelfilter

Getriebeauswahl
(im Bild Automatik)

Fahrertür-Öffner

Foto: Mercedes Benz AG



Spiegel einstel-lung

Decken-lüfter

Anheben des Busses bis 30 km/h,
Ausgleich von Straßen-unebenheiten

Seitenschei-benheizung
am Fahrersitz

Nothahnrückstellung
Rücknahme des Wunsches nach Nothalt

Tankanzeige

Luftvorrat

Handbremse

Niveauregulierung des Busses

Warnblinker

Schulbuszeichen

Türöffner

Kneeling
Absenken des Busses zum Ein-/Aussteigen

Türöffner

* unbelegt

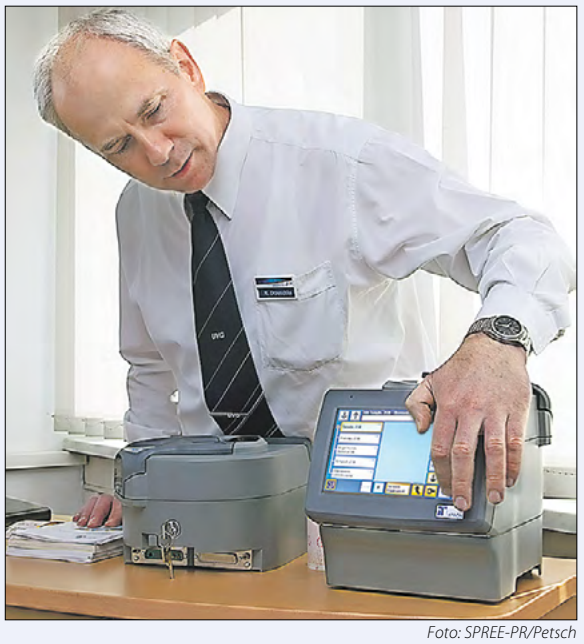


Foto: SPREE-PR/Petsch

UVG – fit fürs neue eTicket

Abo-Ausweise für die UVG aus Papier werden schon in wenigen Monaten der Vergangenheit angehören.

Denn der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, dem die UVG mit ihren 132 Bussen angehört, führt Stück für Stück den Elektronischen Fahrausweis für Zeitkarten ein. „Wir rüsten nun zunächst alle unsere Fahrzeuge mit einem neuen Kassensystem von ATRON aus. Das Unternehmen hat sich in einer Ausschreibung mit dem besten Angebot durchgesetzt. Für den eTicket-Anteil gab es Fördergelder von der Landesregierung“, erläutert UVG-Prokurist Norbert Drauschke. „Neu ist vor allem die Leseoberfläche für die Fahrausweise im praktischen Chipkarten-Format. Unser Abo-Fahrgast hält diese einfach drauf und der Busfahrer weiß auf einen Blick, ob die Karte gültig ist.“ Dafür gibt es ein praktisches Ampel-Lichtsystem: rot – Karte ungültig; gelb – es gibt ein Problem; grün – freie Fahrt!

Prokurist Norbert Drauschke vor einem nagelneuen Kassensystem ATRON, das schon bald in einem der UVG-Busse zum Einsatz kommen wird.

„Unser bisheriges System im Bus konnte nicht aufgerüstet werden. Daher starten wir im August mit den neuen Geräten. Im Laufe des Jahres 2016 sollen dann alle Zeitkarten-Besitzer ihr persönliches eTicket in der Tasche haben.“

Dafür müssen die Abonnenten gar nichts tun. Die neuen Fahrausweise werden sowohl Neu-Kunden als auch Bestandskunden per Post rechtzeitig zugestellt. Die Chipkarten halten fünf Jahre, dann werden sie automatisch von der UVG durch neue Exemplare ersetzt.

Entdeckungsfahrt auf dem Uckermärkischen Radrundweg

Ich radle ja so gerne



Flache Hügel und satte Rapsfelder – so präsentiert sich die Uckermark (auch) den Radfreunden im Frühjahr. *Foto: FVV Uckermark e. V./Suckow, Grafik: SPREE-PR*

Wochenende – raus in die Natur! Auch der Uckermärker liebt es aktiv und erkundet seine Region per Rad. Und das muss sie oder er dank UckermarkShuttle gar nicht am kilometerlangen Stück tun. Denn bei diesem Service der UVG heißt es: Ein- und aussteigen, wo Sie wollen!

Bis zum 30. September ist der UckermarkShuttle auf seiner Runde – von Schwedt über Prenzlau und Templin nach Angermünde und zurück nach Schwedt – mit einem Fahrradanhänger unterwegs. Samstags, sonntags und feiertags können Sie mit Ihrem Flitzer, Tourenrad oder Drahtesel an Bord gehen.

Unser Tipp: Lernen Sie den Uckermärkischen Radrundweg kennen. Er führt über ingesamt 260 km Länge über wenig befahrene Wege und Straßen, meist sogar separate Radwege. Verfahren können Sie sich auch nicht. Denn dieses attraktive Sportangebot ist vollständig beschildert. Und ja, auf einigen Teilabschnitten darf von Sport gesprochen werden; auf dem teils unebenen Terrain werden selbst Mountainbiker Ihren Spaß haben. Entdecken Sie die Uckermark auf neuen Wegen und genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft. Falls Sie einen richtig warmen Tag erwischen: Eigentlich ist zu jedem Zeitpunkt ein Badesee für einen Sprung ins kühle Nass in der Nähe.

Getränke, Snacks und „Los, los, los!“

Spitze, großer Spaß, sehr kurzweilig!“ – Die UVG-Kollegen, die im vergangenen Jahr einen Streckenposten des 10. Prenzlauer Hügelmarathons betreuten, waren schlichtweg begeistert. Zum ersten Mal hatte die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft 2014 bei Brüssow einen eigenen Stand aufgebaut und betreut. „Alle berichteten uns einhellig von fröhlicher Stimmung und vor allem von zufriedenen Fahrern“, erinnert sich UVG-Öffentlichkeitsarbeiterin Grit Krstanovic. „Daher gab es gar keinen Zweifel, ob wir auch dieses Jahr bei der 11. Ausgabe der beliebten RadTourenFahrt wieder mit dabei sein würden. Das sind wir!“

Nicht nur für einen Verpflegungsposten zeichnen die Verkehrsexperten verantwortlich. Sie werden auch wieder den sogenannten „Besenwagen“ stellen. „Das heißt nicht etwa, dass wir hinter dem Peloton die Straße fegen“, stellt Grit Krstanovic mit einem Augenzwinkern klar. „Aber mit Sauberkeit hat es trotzdem zu tun. Denn wir sammeln alles auf, was nach dem letzten durchfahrenden Starter nichts mehr an der Strecke zu suchen hat. Außerdem dürfen bei uns all diejenigen an Bord kommen, die – aus welchem Grund auch immer – aufgeben mussten.“ Die Online-Anmeldung unter www.huegelmarathon.de startet am 01.07.2015 und ist bis zum 28.09.2015 24:00 möglich. Am Renn-Wochenende können Sie sich am 2.10.2015 zur Nudelparty von 17–21 Uhr und am Veranstaltungstag ab 07:00 Uhr bis kurz vor den jeweiligen Startzeiten für eine der fünf Fahrten registrieren. Übrigens, in diesem Jahr hätten Sie beim Hügelmarathon die einmalige Chance, mit einem zig-fachen Welt- und Europameister an den Start zu gehen. Denn auch Tour-de-France-Recke Jens Voigt begibt sich ins Starterfeld und verbringt den deutschen Nationalfeiertag in einer der schönsten Gegenden der Welt – unserer Uckermark!



„Gurken, Weintrauben oder Brezeln – was darf’s denn sein?“ – die UVG-Mitarbeiterinnen Regina Brenndörfer (li) und Heike Juralewsky versorgten hungrige und durstige Hügelmarathon-Fahrer 2014 in Brüssow. *Foto: Stadtwerke Prenzlau*

Prenzlauer HÜGELMarathon® ...mit energie durch die natur

11. Prenzlauer Hügelmarathon
3. Oktober 2015

08 Uhr: 169 Leistungstour
234 Radmarathon
10 Uhr: 119 Fitnesstour
89 Freizeittour
11 Uhr: 33 Familientour

SOMMER-PREISAUSSCHREIBEN

Stracciatella? Minze? Oder Erdbeere?



Was ist das allerschönste am Sommer, wenn die Temperaturen uns verwöhnen? Also mal abgesehen von baden, bräunen und grillen? – Ein leckeres Eis! Konnte früher lediglich zwischen Schoko, Vanille und Frucht gewählt werden, sind heute die abenteuerlichsten Sorten zu kaufen. Wie wäre es etwa mit Birnen-Parmesan-Eis mit Gurkengeschmack?
Das war immerhin das prämierte „Eis des Jahres 2014“. Kaum zu glauben, oder? Wenn Sie eher auf die Klassiker stehen, so dürfte die gesuchte Eissorte in unserm Bilderrätsel für Sie keine große Herausforderung sein. Greifen Sie zum Bleistift und ergänzen die Buchstaben!

1 2 3 ~~4~~ ~~5~~ 1 ~~2~~ ~~3~~ 1 2 ~~3~~ ~~4~~ ~~5~~ ~~6~~

Lösungswort des Bilderrätsels: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Ihre Post geht an:
darumuvg@spree-pr.com
oder
Spree-PR, Kennwort: Kifasi-Rätsel
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin

Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



**Mehr beliebte Filme und Serien finden Sie auf www.icestorm.de.
Sie können aber auch einen Gesamtkatalog unter Telefon: 030 99194676 bestellen, um Ihre alten Lieblingssendungen zu finden!**

Zum Piepen

Unterhalten sich zwei Beamte. „Unser Chef ist ein Tyrann“, beschwert sich der eine, „er lässt uns arbeiten als wären wir 10!“
„Wie viele seid Ihr denn in Eurer Abteilung?“
„25 ...“

✶ ✶ ✶

„Ach weißt Du“, schüttet Harald sein Herz bei Kumpel Paul aus, „Bigamie klingt besser als es tatsächlich ist.“
„Du Schlawiner! Was hat Dich denn auf den Boden der Tatsachen zurückgebracht?“
„Naja, auf Dauer zwei Schwiegermütter ... ?“

✶ ✶ ✶

„Mensch hast Du Gewicht verloren“, ist Birgit von ihrer besten Freundin beeindruckt, „wie hast Du das denn geschafft“.
„Ich gehe in so ein teures Fitnesstudio.“
„Und da schuftest Du dann täglich an Geräten?“
„Na das nun nicht! Das Studio kostet so viel, dass ich mir Lebensmittel kaum noch leisten kann!“

Top 5 UckermarkCharts

Welche Musiker und welche Autoren lieben die Uckermärker im Moment ganz besonders? DARUM UVG hat einmal mehr bei Experten für Musik und Bücher nachgefragt und aktuelle Top-5-Ranglisten erstellt. BB RADIO-Morningshow-Moderatorin Marlitt übernimmt wieder die akustischen Empfehlungen, für die gedruckte Kunst haben wir Karla Schmook in der Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk“ in Angermünde befragt.

Meine aktuellen Top-5-Alben



1	**1989**	Taylor Swift
2	**Ways Over Water**	Fritz Kalkbrenner
3	**Crystal Sky**	Lena
4	**Hoffnungslos Hoffnungsvoll**	Joris
5	**Rebel Heart**	Madonna



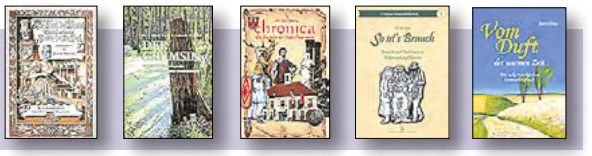
Marlitt, BB RADIO



Foto: SPREE-PR/Petsch

Karla Schmook, Angermünde

Meine aktuellen 5 Bestseller



1	**„Vom Duft der warmen Zeit“**	Petra Elsner
2	**„Der Grumsin“**	Dr. T. Geisel u. a.
3	**„Die Geschichte der Stadt Angermünde“**	Dr. Lutz Libert
4	**„Am Herd des Hauses“**	Frieda Amerlan
5	**„So ist's Brauch“**	Dr. Lutz Libert

IMPRESSUM **Herausgeber:** UVG Uckermärkische Verkehrgesellschaft mbH | **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin | www.spree-pr.com
V.i.S.d.P.: Thomas Marquard, **Redaktion:** Grit Krstanovic, Klaus Arbeit, Thomas Marquard | **Layout und dtp-Realisation:** SPREE-PR / Uta Herrmann | **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH |
© Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung ist unzulässig.